

Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur,
11.05.2005, Rüdesheim



Initiative Baukultur im Welterbe Oberes Mittelrheintal

Praktische Bauberatung

in den Städten Lorch/Rhein und Rüdesheim am Rhein



Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur, 11.05.2005, Rüdesheim

Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Weiterbe Oberes Mittelrheintal

Rüdesheim am Rhein, 11.05.2005

11 Arbeitsgruppenmitglieder

**Moderation: Friedrich Hachenberg,
Stadt-Land-plus, Boppard**

**Fachpate: Oliver Prells,
Stadt-Land-plus, Boppard**





Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur, 11.05.2005, Rüdesheim

Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Weiterbe Oberes Mittelrheintal

Themengruppen:

- Städtebauliche Struktur (Baugebiete); Siedlungsränder;
- Rheinufer;
- Gebäude, Baudenkmale;
- Straßen, Plätze, Verkehr;
- Tourismus;
- Regeln setzen

Ablauf:

Neuordnung und Zusammenfassung der Oberthemen kaum möglich
erhebliche Überschneidungen der Themen

→ offene Diskussion in großer Runde statt Gruppenarbeit
(Kleingruppen)





Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur,
11.05.2005, Rudesheim

Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rudesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Weiterbe Oberes Mittelrheintal

Schwerpunkt 1a

Städtebauliche Struktur:

Siedlungsränder





Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Weiterbe Oberes Mittelrheintal

Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur, 11.05.2005, Rüdesheim

Städtebauliche Struktur Siedlungsgrenzen/Ortsränder - Siedlungsflächenzuwachs

Probleme:

Historische Stadtkerne mit festen Grenzen (z.T. Mauern wie in Eltville); in Rüdesheim sind alte Grenzen wegen der topographischen Bedingungen noch zahlreich ablesbar

Durch neue Siedlungsteile nach dem Zweiten Weltkrieg „zerfließt“ der Siedlungskörper

**Zukunft des Bestandes \leftrightarrow Zukunft der Siedlungsränder;
Kerngebiete (von Anwesenden positiv bewertet) entleeren sich,
Siedlungsränder (von Anwesenden negativ bewertet) wachsen;
→ es gibt keine allgemeingültigen, sondern gruppenspezifische Werthaltungen**





Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Weiterbe Oberes Mittelrheintal

**Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur,
11.05.2005, Rüdesheim**

Städtebauliche Struktur

Siedlungsgrenzen/Ortsränder - Siedlungsflächenzuwachs

Probleme:

**Ursprünglich kompakte Siedlungskörper „zerfließen“ durch
„flächenfressende“ Siedlungsstrukturen**

**„zu lockerer Umgang“ mit der eigenen Baugeschichte
→ Verpflichtung**

**Zusätzliche Infrastruktur für neue Siedlungsflächen sind teuer
(Bau und dauerhafte (!) Unterhaltung)
→ Frage: wie viel wollen/können wir uns noch leisten?**





Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Welterbe Oberes Mittelrheintal

Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur, 11.05.2005, Rüdesheim

Städtebauliche Struktur Siedlungsgrenzen/Ortsränder - Siedlungsflächenzuwachs

Ziele:

Identität wiedergewinnen -

Weltkulturerbe/ historische Kulturlandschaft
ist Verpflichtung zum Bewahren

„Historisches Verständnis“ fördern: die Entwicklungsgeschichte
bildet das Grundwissen für Wertschätzung und sensiblen
Umgang mit dem Kulturerbe

„Begrenzen“/Siedlungen begrenzen/“klare Grenzen setzen“ –
Ortsränder aus landschaftlichen Grenzen ableiten:
Landschaftselemente als „logisches Ende“ des
Siedlungskörpers nutzen; Grenzen sichtbar machen;
„Landschaftsästhetik“





Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Weiterbe Oberes Mittelrheintal

Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur,
11.05.2005, Rüdesheim

Städtebauliche Struktur Siedlungsgrenzen/Ortsränder - Siedlungsflächenzuwachs

Ziele:

Ablesbarkeit von Grenzen und Strukturen im Siedlungskörper und am einzelnen Gebäude sicherstellen (nicht festschreiben!):
nicht beschildern, sondern für sich sprechen lassen (z.B. durch Pflasterung)

Anschluss neuer Siedlungsteile an den Stadtkern fördern

Differenzierung Rheintal – Höhengemeinden





Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur,
11.05.2005, Rudesheim

Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rudesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Weiterbe Oberes Mittelrheintal

Schwerpunkt 1b

Städtebauliche Struktur:

Gewerbliche Nutzungen, Maßstäblichkeit





Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Weiterbe Oberes Mittelrheintal

Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur, 11.05.2005, Rüdesheim

Städtebauliche Struktur Gewerbliche Nutzungen – „Maßstäblichkeit“

Probleme:

Ökonomische Problematik: Wirtschaftlicher Betrieb erzwingt vorgeblich große Einheiten in verschiedensten Branchen (Ist Größe eine Variable oder ein Fixum?); In der Altstadt sind bereits große Hotels + Gasthöfe vorhanden

Ziele:

Maßstäblichkeit wahren

Organisatorische und finanzielle Kooperation der Gemeinden in der Siedlungsflächenpolitik (gemeinsame FNP und gemeinsame Vermarktung von Gewerbeflächen wird bereits praktiziert)





Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur,
11.05.2005, Rudesheim

Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rudesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Weiterbe Oberes Mittelrheintal

Schwerpunkt 2

Rheinufer





Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur, 11.05.2005, Rüdesheim

Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Weiterbe Oberes Mittelrheintal

Rheinufer

Probleme:

Hohe Relevanz: Verkehr (Lärm, Gefährdung, Zerschneidung, Flächenkonkurrenz), Gestaltung/ Aufenthaltsqualität

Rüdesheim: Realisierung des Projekts Bahntunnel/Aufhebung Bahnübergang fraglich

Lorch: Bundesstraße lässt den Ort „links liegen“

Potenzial: relativ geringe Verkehrsbelastung der B42

**Vgl. Bingen: Promenade als Zugang zum Wasser
– klar definiertes Ufer**





Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Weiterbe Oberes Mittelrheintal

Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur, 11.05.2005, Rüdesheim

Rheinufer

Ziele:

Geschwindigkeit auf der B42 reduzieren –

städtebauliche Integration: Querbarkeit sichern,
Trennfunktion mildern (Bsp. Kamp-Bornhofen)

Ortseingänge kenntlich machen – Übergang Straße – Ort schaffen

Öffnung der historischen Durchlässe durch den Bahndamm

Einfluss auf Schwerlastverkehr durch Umgestaltung:

Benachteiligung von Lorch durch geringere Erreichbarkeit
befürchtet - Entwicklung zu einem verkehrsgünstigen Standort
niemals möglich/sinnvoll, weil langfristig nicht
wettbewerbsfähig;

→ anderweitige Potenziale ausschöpfen/entwickeln





Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur, 11.05.2005, Rüdesheim

Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Weiterbe Oberes Mittelrheintal

Rheinufer

Ziele:

**Vorbauten an den Gebäuden der Rheinfront (Rüdesheim)
zurückbauen**

Ansatz: langfristige Entwicklungsziele schrittweise umsetzen

**Pläne der Machbarkeitsstudie Rheinufergestaltung/
Hochwasserschutz Lorch einbeziehen (nächste Sitzung)**





Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Weiterbe Oberes Mittelrheintal

Rückblick auf die Arbeitsgruppe Städtebau+Architektur, 11.05.2005, Rüdesheim

Nächste Veranstaltungen:

Termine und Dokumentation:
www.baukultur-mittelrheintal.de

22.09.2005 18.30 Uhr

Arbeitsgruppe 2: Städtebau und Architektur (3. Treffen)

27.09.2005 18.30 Uhr

Arbeitsgruppe 3: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (3. Treffen)

29.09.2005 18.30 Uhr

Arbeitsgruppe 1: Kulturlandschaft und Freiraum (3. Treffen)

09. Dezember 2005

Präsentation der Baufibel

